Dezember 2019 Jahrgang 33

HS Report

Maler Ausbauer Dienstleister

Über 400 Auszubildende haben 2019 eine Ausbildung bei Heinrich Schmid begonnen – Rekord. Wie hier in der HS-Werkstatt in Reutlingen, treffen sie sich regelmäßig zu Weiterbildungsmaßnahmen.

Highlights 2019

Was in Erinnerung bleibt: Auf den vier Seiten dieser Ausgabe berichten unsere Mitarbeiter von ihren beruflichen Glücksmomenten und Erfolgserlebnissen 2019. Ein Spezial zum Jahresausklang.

Danke – von ganzem Herzen

In 4 ½ Wochen poppt 2020 hoch und der Dezember 2019 ist dann für immer vorbei. Was uns bleibt, sind erlebte Vergangenheit und gelebte Erinnerungen. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten, Neugierige und Zufallsleser von HS-Report – allen gebührt unser ganz herzlicher Dank für dieses persönliche Stückchen Lebenszeit, die Sie uns immer wieder und auch jetzt gerade schenken.

Die Gleichung ist einfach. Solange sich Menschen für Heinrich Schmid interessieren, wird von uns Lebensqualität produziert. Besonderheiten, neue Gesichter, gute und schlechte Ereignisse – das sind doch die interessanten Zutaten, die unseren Alltag würzen. Mal ist es die große Show, mal sind es die leisen Zwischentöne, die uns menschlicher machen und einander näherbringen.
Man kennt sich, man erfährt regelmäßig Neues, man fühlt sich in Gegenwart der anderen ganz einfach wohl.

Mehr als 35.000 Aufträge gab's 2019 von hochgeschätzten Kunden. Abgearbeitet von mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihr Bestes gegeben haben.
Lieferanten die Unmögliches möglich machten.
Die öffentliche Hand, die uns immer wohlwollend begleitet hat. Dazu gehören selbstverständlich auch die Familien, die diese starken Einsätze erfolgreich im Hintergrund abfederten. Nicht zu vergessen, all jene Personen und Persönlichkeiten, die uns großartige Lehrer waren. Allen gehört der ganz persönliche Dank der Familie Schmid. Verbunden mit dem Versprechen der Gesellschafter, dass wir uns im neuen Jahr 2020 genauso anstrengen werden, um bekannte Dinge in den richtigen Bahnen zu halten und Neues in die Erfolgsspur zu bringen. Zum Wohle aller.

Mehr Angebot für Kunden: Auch Dachdecker gehören seit diesem Jahr zum Standort Krefeld.

„Spannende Zukunft"

Ein Highlight aus Krefeld

von Alexander Vahsen, Niederlassungsleiter

„Unseren Standort Krefeld, eine komplette Neugründung, gibt es erst seit 2017. Inzwischen sind wir bereits auf 52 Mitarbeiter angewachsen – und haben unseren ersten Auszubildenden durch die Prüfung gebracht: **Peter Keil**. Er hat die Ausbildung zum Maler und Lackierer in nur zwei Jahren gemacht und wurde jetzt der Beste des Kammerkreises. Auf ihn und seine Leistung sind wir sehr stolz.
Zudem bieten wir unseren Kunden – neben Maler- und Bodenlegearbeiten, Trockenbau, Brandschutz, WDVS und Komplettbau – seit diesem Jahr auch Dachdeckarbeiten. Wir konnten einen Dachdeckermeister, zwei Vorarbeiter, drei Gesellen und einen Auszubildenden gewinnen und suchen aktuell noch ein bis zwei neue Kollegen. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung und blicken mit Vorfreude in eine spannende Zukunft!"

Alexander Vahsen (l.) und ein Teil des Teams vom Standort Krefeld.

Peter Keil

Im Auftrag der Schönheit

Ein Highlight aus Pirna

Luxuszimmer, Dachbar und ein „fliegender" Pool: Der neue Seeflügel des Wellnesshotels „Bei Schumann" in Kirschau/Sachsen bietet modernen Luxus mit Blick auf die sanften Hügel der Oberlausitz. Die Malerarbeiten und Fußböden übernahm Heinrich Schmid aus Pirna. Zwischen Mai und November waren im Schnitt fünf Mitarbeiter im Einsatz. „Sie klebten italienische Designtapeten und brachten Goldleisten an, verlegten Vinylböden im Fischgrätmuster, verliehen Treppenhaus und Sauna eine Betonoptik", berichtet Niederlassungsleiter **Sven Deutsch**. Der Auftrag – für ihn ein Höhepunkt des Arbeitsjahres. „Sonst bestehen Großprojekte vor allem aus Spachteln und Streichen. Einmal solche schönen Arbeiten wie in Kirschau ausführen zu dürfen, das macht uns stolz."

Ein Bild aus der Entwurfsphase. Inzwischen ist der Hotelneubau realisiert.

Designtapete und Fischgrätboden: eines der neuen Zimmer im Hotel.

Gute Partnerschaft: Die Hotelinhaberin und Bauherrin Petra Schumann mit den Handwerkern Maik Hebest (l.) und Stanley Schwartz.

Über den Tellerrand blicken

Ein Highlight aus Homburg

von Sören Fuchs, Maler- und Lackierermeister

Learning by doing hieß es beim Azubitag in Homburg.

„Wir haben für unsere Auszubildenden der Standorte burgard aus Homburg und Thomas Jung aus Weilerbach einen Azubitag organisiert. Insgesamt 36 Auszubildende, darunter acht angehende duale Studenten, durften maschinell verputzen, sandstrahlen, mit der Spritzpistole lackieren und Trockenbauwände spachteln. Wir bilden in vier Gewerken aus: Maler und Lackierer, Trockenbauer, Stuckateure und Betoninstandsetzer. Die Jugendlichen sollten über den Tellerrand blicken. Neben dem Spaß an den praktischen Übungen stand aber auch das gegenseitige Kennenlernen im Fokus.
Seit vier Jahren besuche ich, gemeinsam mit meinen Auszubildenden, Schulen in Homburg und Kaiserslautern, um Schüler vom Handwerk zu begeistern. Wir zeigen, wie ganzheitliches Handwerk funktioniert und wie zukunftsträchtig es ist. Unsere Vielseitigkeit überzeugt. Wer bei uns eine Lehre beginnt, hat viele Möglichkeiten. Wir haben drei Auszubildende, die parallel zur Lehre das Fachabitur machen. Abiturienten können nach einer zweijährigen Lehrzeit in Kaiserslautern an die Uni und Bauingenieurwesen, Betriebswirtschaft oder Architektur studieren. Das Handwerk bietet viele Perspektiven, wir müssen das nur bekannter machen.“

Engagieren sich in der Ausbildung (v. l.): Sören Fuchs, Tobias Liebrich, Paul Schommer, Willi Epp, Eduard Deckert, Kevin Benz, Steven Basseck.

Siegertyp

Ein Highlight aus Althenstett

von David Böhm, Niederlassungsleiter

„Unser Mitarbeiter **Arnes Ikeljic** hat die Gesellenprüfung zum Maler und Lackierer als Innungsbester abgeschlossen. Beim anschließenden Kammerwettbewerb war er ebenfalls erster Sieger und auf Landesebene erzielte er einen hervorragenden zweiten Platz. Mittlerweile hat Arnes bei uns schon einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter geschafft – zum Vorarbeiter. Mit seiner tollen Leistung ist er ein echtes Vorbild. Wir in Althengstett sind ungemein stolz auf ihn.“

Arnes Ikeljic und David Böhm (v. l.)

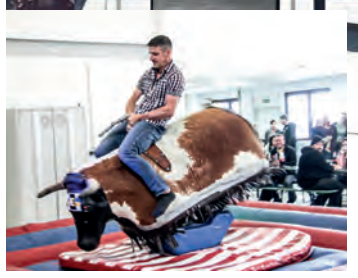
Die Autobahngalerie in Germering und Gilching bei München ist eine Großbaustelle, an der mehrere HS-Standorte tätig waren. Die Fertigstellung der insgesamt 1,5 Kilometer langen Lärmschutzgalerie war dieses Jahr. Für die Abdichtung des Bauwerks sorgten die Spezialisten des Standorts Korrosions- und Bauschutz aus Reutlingen sowie Tricosal aus Ulm. Das Abdichtungsunternehmen Tricosal gehört seit 2016 zur Unternehmensgruppe Heinrich Schmid. Es ist mittlerweile an sechs Standorten in Deutschland vertreten.

Vor drei Jahren startete das Projekt „Abitur + Gesellenbrief“. Schüler können dabei parallel zum Abitur eine Berufsausbildung bei Heinrich Schmid absolvieren. Mittlerweile machen rund 40 Schüler mit. Projektpartner sind das Evangelische Firstwald-Gymnasium in Mössingen und Kusterdingen, das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Marbach am Neckar und seit diesem Jahr das Eduard-Spranger-Gymnasium in Filderstadt.

Adresse mit Zukunft

Ein Highlight aus Nürnberg

von Rainer Wartenfelser, Niederlassungsleiter



Zum Einzug gab es ein Mitarbeiterfest mit Bällewerfen und Bullenreiten. Auch Niederlassungsleiter Rainer Wartenfelser nahm – zumindest kurzeitig – im Sattel Platz.

Das neue Firmengebäude in der Donaustraße. Die auf dem Bild dargestellte Farbgestaltung wird noch umgesetzt.

„Unser Standort, den wir 2009 für damals drei Mitarbeiter angemietet hatten, platzte aus allen Nähten. Drei Jahre suchten wir nach einer größeren Immobilie – die wir diesen Sommer endlich in der Donaustraße fanden. Dann musste alles schnell gehen, unsere Mitarbeiter gingen mit viel Einsatz zu Werke, um die Räume binnen weniger Wochen herzurichten. Als Dankeschön gab es für sie und ihre Familien eine Feier und eine Schleusenführung am nahen Hafen Nürnberg. Seit Ende September arbeiten wir in den neuen Räumen. Hier ist Platz für unsere derzeit 56 Mitarbeiter – und für weiteres Wachstum.“

Team Trocknungstechnik

Ein Highlight der Bautrockner

von Stephan Lägeler, Niederlassungsleiter in Offenburg

Sachverstand: Der Freiburger Trocknungstechniker Sebastian Kartschall bei der Leckageortung.

„Wir haben 2016 begonnen, das Gewerk Trocknungstechnik bei uns in Offenburg gemeinsam mit unserem Abteilungsleiter **René Rerat**, Teamleiter **Andreas Kwoßek** und Assistentin **Natalie Keck** zu entwickeln. 2018 gründeten wir die Projektgruppe Trocknungstechnik. Das war zunächst eine kleine Runde mit dem Freiburger Kollegen **Martin Klein** sowie **Nils Harbaum** und **Florian Glöckler** vom Standort Riederich. Beim jüngsten Treffen im Oktober in Frankfurt waren es schon 20 Teilnehmer.

Unser vorrangiges Ziel ist die interne Qualitätssicherung des Gewerks. Wir tauschen Wissen und Erfahrungen aus, suchen nach Synergieeffekten im Bereich Kunde. Kollegen, die sich künftig in dem Gewerk entwickeln möchten, können sich über unsere Projektgruppe aus erster Hand informieren und beraten lassen. Gemeinsam bringen wir die Trocknungstechnik voran."

Wachsende Gemeinschaft: 20 Teilnehmer kamen zum jüngsten Treffen der Projektgruppe Trocknungstechnik in Frankfurt. Die Treffen finden zweimal im Jahr statt.

Ein System aus Schläuchen: Ein Auftrag führte das Offenburger Team in diese Schule mit Wasserschaden.

Neuer Satellit

Ein Highlight aus Geislingen

von Fabiano De Sibio, Niederlassungsleiter Göppingen

Starkes Führungstrio in Geislingen: Abteilungsleiter Markus Luckas wird derzeit noch von Fabiano De Sibio und Frank Schmidt unterstützt (v. l.).

„Anfang des Jahres haben wir in Geislingen einen Satelliten eröffnet. Der entwickelt sich sehr erfreulich. Unter der Leitung von **Markus Luckas** arbeiten dort mittlerweile 13 Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende und ein dualer Student. Mein Vorgänger in Göppingen, **Frank Schmidt**, und ich selbst sind regelmäßig vor Ort, um das junge Team zu unterstützen."

Der Reutlinger Abteilungsleiter **Martin Löbbert** realisierte mit seinen Mitarbeitern ein ganz besonderes Objekt. Für das Traditionshotel Unger in der Stuttgarter Kronenstraße setzten sie eine künstlerische Fassadengestaltung des Architekten und Uni-Professors **Wolfgang Knoll** um. Sie brachten damit eine fröhliche Farbigkeit ins Straßenbild.

Vom Kunden zum Mitarbeiter

Ein Highlight aus Mannheim

von Martin Zapf, Projektleiter

„Als Projektsteuerer eines großen Facility-Dienstleisters war ich jahrelang Auftraggeber von Heinrich Schmid. Ein großes Unternehmen hat den langjährig bestehenden Dienstleistungsvertrag mit meinem ehemaligen Arbeitgeber aufgekündigt. Das bedeutete für mich beruflich eine große Unsicherheit. Im Juni dieses Jahres beschloss ich deshalb, den Arbeitgeber zu wechseln. Ich bin 57 Jahre alt und wollte nicht abwarten, sondern selbst aktiv werden. Deshalb habe ich mit **Andreas Liebert** vom HS-Standort in Mannheim Kontakt aufgenommen. Mit ihm arbeitete ich jahrelang gut zusammen. Wir kennen und schätzen uns. Nach einem persönlichen Gespräch mit ihm war alles klar und meine Zukunft bei HS gesichert. So wurde ich quasi über Nacht vom Kunden zum Mitarbeiter."

Martin Zapf

Weiterbildung bei Heinrich Schmid erfolgt auf vielen Ebenen: In Form von Karrierekursen, technischen Kursen oder bei Projekttreffen, wie hier beim Assistenz-Board. Dieses Jahr haben mehr als 600 Mitarbeiter an einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen. Über 300 Mitarbeiter erklommen 2019 die nächste Stufe der Karriereleiter.

Näher dran

Ein Highlight aus Gera

Alexander Seifert (r.) und sein Team in Gera.

Heinrich Schmid gibt es jetzt auch im Thüringer Osten: Im Oktober startete ein neuer Satellit in Gera. Die elf Handwerker übernehmen vorwiegend Malerarbeiten, Trockenbau, Dämmungen sowie Boden- und Fliesenlegearbeiten. „Agierten diese Mitarbeiter bisher vom Leipziger Standort aus, haben sie nun mehr Nähe zu ihrer Heimat. Denn sie leben in und um Ostthüringen", berichtet Niederlassungsleiter **Alexander Seifert**, der neben Leipzig auch den Satelliten betreut. In Gera koordinieren **Kevin Dietz** und **Thomas Graupner** das Team.

Kunden schlau machen. Das war auch beim Thementag „Brandschutz" mit Schwerpunkt Serverräume in Reutlingen die Idee. Eine Idee, die gut ankommt. Denn immer öfters finden bei Heinrich Schmid solche Kundenveranstaltungen statt. Dabei geht es nicht nur um Brandschutz, sondern auch um Farbgestaltung, nachhaltiges Bauen und andere aktuelle Themen.

Auftakt nach Maß

Ein Highlight aus Wernigerode

Im Juni eröffnete Heinrich Schmid einen neuen Satelliten in Wernigerode (siehe HS-Report November 2019). Nur einige Tage nach dem Start übernahm das Team den ersten großen Auftrag für einen Neukunden im Ort, eine Wohnungsgesellschaft. An den Gebäuden wurden Aufzugschächte eingebaut und Treppenhäuser versetzt, „unsere Mitarbeiter waren für WDVS zuständig. Das ist unser Steckenpferd", berichtet **Sascha Zimmermann**, der den Satelliten leitet. Zu den weiteren Leistungsschwerpunkten des Teams aus dem Harz zählen Bodenbeläge und Malerarbeiten.

Du bist noch kein Heinrich Schmid?

Werde einer!

TOP JOB Top-Arbeitgeber 2018

Das Beste an uns sind unsere Mitarbeiter.

DEUTSCHLAND TEST – DEUTSCHLANDS BESTE AUSBILDUNGS-BETRIEBE – FOCUS MONEY

Unsere Ausbilder sind ausgezeichnet.

Bewirb dich unter:
werde-ein-heinrich-schmid.de

Jubilare

Wir sagen: „Danke schön!"

35 Jahre
Uwe Trüdinger – Stuttgart
25 Jahre
Uwe Robl – Gersthofen; **Stefan Saalmüller** – Reutlingen
15 Jahre
Michael Menz – Suhl

Putzexperten

Ein Highlight aus Wiesbaden

von Kevin Wäß, Abteilungsleiter, und Mladen Stimec, Teamleiter

„Wir bauen am Standort Wiesbaden die Geschäftsfelder Putzarbeiten und WDVS kontinuierlich aus. Mittlerweile gelten wir als Putzexperten und erhalten immer mehr Anfragen, auch von anderen HS-Standorten. Eine unserer Spezialitäten ist die Denkmalpflege. Dort sanieren wir feuchtes Mauerwerk und führen Innendämmungen mit Wärmedämmputzen aus. Auch in anderen Bereichen finden wir immer eine Lösung.

Neulich hatten wir einen Kunden, der seine Immobilie nicht vermieten konnte, weil die Räumlichkeiten nicht den Brandschutzanforderungen entsprachen. Man hätte eine F-90-Decke einbauen müssen, doch die Raumhöhe war zu gering. Da halfen wir ihm mit einem Brandschutzputz aus der Klemme."

Regelmäßig macht sich das Team des Chemnitzer Abteilungsleiters Kay Leonhardt daran, die Fassaden der Neubauviertel der Stadt in prächtige Freiluftgalerien zu verwandeln. Dieses Jahr zauberten sie mit einem Graffitikünstler diesen Zauberwürfel an eine Häuserwand. „Man kann eine Menge rausholen aus einem Plattenbaublock", sagt Leonhardt.

Aufsteiger

Herzlichen Glückwunsch!

Vorarbeiter/-in:
Michel Rähse – Chemnitz; **Andreas Thieme** – Erfurt; **Jana Nitsch** – Heilbronn; **Pascal Wallesch**, **Daniel Weesbach** – Köln; **Rene Junkes** – Leverkusen; **Meriton Sadiku**, **Valon Sadiku** – Riederich
Arbeitsgruppenleiter/-in:
Manuel Kopp, **Markus Ziegler** – Gersthofen; **Wilhelm Eichel** – Offenburg; **Thoralf Taubitz** – Suhl
Bauleiter:
Dominik Bender – Mannheim

Neben vielen anderen legten diese Maler und Lackierer 2019 ihre Meisterprüfung ab. Bei Heinrich Schmid ist die Meisterausbildung ein fester Bestandteil der beruflichen Weiterbildung. Denn: Ohne Meister keine Auszubildenden und ohne Auszubildende keine Zukunft. Dass sich die Politik mittlerweile umbesinnt und die Meisterpflicht für Fliesenleger & Co. wieder einführt, bestätigt im Grunde diese konsequente Haltung.

„Viel dazugelernt"

Ein Highlight aus Leipzig

Jessica Kober vom Standort Leipzig hat im November ihren Vorarbeiterkurs gemeistert. „Ich wollte mich weiterbilden. Mein Abteilungsleiter **Norman Gereke** gab mir die Chance dazu – und ich habe sie genutzt", sagt die 25-Jährige. „Wie man ein Aufmaß macht, Kundengespräche führt, Baustellen selber bewältigt – im Kurs konnte ich für die tägliche Arbeit viel dazulernen." Als Vorarbeiterin leitet sie eigene Baustellen, ein aktueller Auftrag führte sie für Anstricharbeiten in den Berliner Hauptbahnhof.

Termine

Technik-Schulung
Akustik-Sachkunde
23. + 24.01.2020 Reutlingen
Brandschutz Führerschein
16. + 17.01.2020 Altbach
13. + 14.02.2020 Chemnitz
Brandschutzfachkraft (EIPOS)
26. + 27.02.2020 Reutlingen + 12. – 14.03.2020 Bretten
Fachbauleiter Brandschutz (EIPOS)
13.03. – 28.11.2020 Stuttgart
Schimmel-Führerschein und Schimmelsachkunde
23. + 24.01.2020 Stuttgart
Meister
Akustik- und Trockenbaumeister
Start 16.05.2020
Bauten- und Korrosionsschutz-Meister
27.11.2020 bis Juli 2021
Maler- und Lackierer
23.11.2020 bis Mai 2021
Meisterprüfungsvorbereitung Teil III
10.05.2020 bis Oktober 2020
Meisterprüfungsvorbereitung Teil IV/AEVO
25.01.2020 bis Mai 2020
09.05.2020 bis Oktober 2020

@ Michael Pfeffer
m_pfeffer@heinrich-schmid.de

Impressum

Herausgeber:
Heinrich Schmid
Systemhaus GmbH & Co. KG
Geschäftsbereich Kommunikation
Reutlingen

Verantwortlich für die Gesamtausgabe:
Josef Schneider
Telefon: 0711 65 54 00 01
E-Mail: j_schneider@heinrich-schmid.de

Anschrift der Redaktion:
redaktion24 GmbH
Josef Schneider
Nobelstraße 15
70569 Stuttgart

Redaktion:
David Krenz,
Josef Schneider
Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion unter Quellenangabe. Beiträge ohne Verfasserangabe sind redaktionell. Alle Rechte vorbehalten.

Druck:
LFC print+medien GmbH,
Reutlingen
Tel.: 07121 30189-12
Fax: 07121 30189-19

Bildnachweise:
Seite 1: HS; redaktion24 GmbH – Josef Schneider (Titel); Bei Schumann, Kirschau (Hotel)
Seite 2: HS; redaktion24 GmbH – Josef Schneider (Homburg, Duales Gymnasium, Autobahn)
Seite 3: HS; redaktion24 GmbH – Josef Schneider (M. Zapf, Assistenz-Board, Hotel Unger)
Seite 4: HS; redaktion24 GmbH – Josef Schneider (Meister, Brandschutz)